



## Hamburger Theater Festival 2010

Das Hamburger Theater Festival startet ins zweite Jahr, auf dem Spielplan acht überregional viel diskutierte Erfolgsproduktionen mit hochkarätigen Besetzungen aus der deutschsprachigen Theaterlandschaft. Die eingeladenen Theaterproduktionen kommen in diesem Jahr aus Berlin, Wien, Zürich und München, das Publikum erlebt sie ganz bequem in den Theatern der Hansestadt: im Thalia Theater, im Deutschen Schauspielhaus, im St. Pauli Theater und erstmalig auch auf Kampnagel. Dazu gibt es erstmals auch eine Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg mit Schauspielworkshops, Vorträgen und Diskussionen, die die Lust am Theater weiter anstacheln.

### ENDSPIEL

von Samuel Beckett

**So., 31. Oktober 2010, 19:00 Uhr im St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29–30, 20359 Hamburg**

Eine Produktion des Deutschen Theaters Berlin

Mit Wolfram Koch, Ulrich Matthes, Regie: Jan Bosse / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kathrin Plath / Musik: Arno P. Jiri Kraehahn

Diese Festival-Produktion wird gefördert von Annegret und Claus-G. Budelmann und Hildegard und Franz-Günter Wolf

Schon zu Beginn verkündet Clov dem blinden und bewegungsunfähigen Hamm: „... Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende, es geht vielleicht zu Ende.“ Trotzdem machen beide weiter und spielen nach genau festgelegten Regeln ihr ritualisiertes Spiel. Konkrete Erinnerungen an Vergangenes mischen sich mit aktuellen Sticheleien der in Hass und Liebe verbundenen Figuren. Sie sind gefangen in einer mythischen Ordnung, aus der es für sie kein Entrinnen gibt. Wie also Endspiele spielen, wenn alles schon zu Ende ist? Die Welt außerhalb scheint tot, aber solange gespielt wird auf der Bühne, im Theater und im Leben, solange muss gelebt werden.

*„Der Regisseur Jan Bosse erweist sich wieder einmal als Meister darin, großen Schauspielern Rampen zu bauen, auf denen sie in den Himmel steigen können. Matthes und Koch sind ein Traumpaar.“ Die Welt*

*„Es ist, mit einem gut aufgelegten und präzise Vorlagen gebenden Ulrich Matthes, der Abend des Wolfram Koch. Er trägt Kittelschürze und Schlappen, hüpfert wie ein Gummiball, zerreißt sich wie ein Truffaldino, kostet den subversiven Gehorsam aus bis zum Letzten. Koch führt ein Theatertier vor, das seine Ticks und Tricks mit unbändiger Freude kultiviert.“ Der Tagesspiegel*

**Karten: € 42, € 37, € 32, € 23,50, € 18 – Der Vorverkauf läuft: Kasse im St. Pauli Theater (Tel.: 040 / 47 11 06 66), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online über [www.hamburgertheaterfestival.de](http://www.hamburgertheaterfestival.de) bzw. [www.st-pauli-theater.de](http://www.st-pauli-theater.de)**

**Bildmaterial liegt zum Download bereit unter [www.hamburgertheaterfestival.de](http://www.hamburgertheaterfestival.de)**